



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 36

Mai
2009

Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Neue Vorstandschaft gleich in der Kritik

Bad Blankenburg (*timetext*). Turnusgemäß tagte am 21. März 2009 die TKV-Mitgliederversammlung. Nach Ende der Wahlperiode standen an der Sportschule Bad Blankenburg auch Neuwahlen auf dem Programm. Präsident Jürgen Franke begrüßte die satzungsgemäß einberufene und aufgrund der anwesenden 94 Stimmen auch beschlussfähige Versammlung. Aufgrund der erst Tage zuvor, am 7. März 2009, von der DKBC-Classic-Konferenz mit 29:29 Stimmen verfügten Einführung zweigeteilter Bundesligen der Damen und Herren (100er- / 200er- sowie 120er-Ligen) konfrontierte der Präsident die Anwesenden mit einem Dringlichkeitsantrag auf Etablierung von 120 Wurf nach internationalem Wertungssystem für alle vier Thüringer Verbandsligen. Von den Anwesenden erfuhr dieser Dringlichkeits-

(Fortsetzung auf Seite 5)



► Meisterschaftsfinale für Jena

Jena. Die Herren des SV Carl Zeiss Jena sind wieder dort gelandet, wo sie innerhalb des Spielbetriebes unseres Sportverbandes mindestens hingehören – in der 3. Bundesliga Süd. Das die Saison prägende Kopf-an-Kopf-Rennen mit den lange Zeit führenden KSVern aus Tiefenort endete am letzten Spieltag mit einem Jenaer Heimsieg gegen den TSV Eisenberg, während auswärts der Mitkonkurrent am Tabellenvorletzten TSV 1912 Kannawurf scheiterte. Das schon für Gebesee avisierte Endspiel war überflüssig, nicht aber die Meister-ehrerung aus Anlass der Kreiseinzelmeisterschaften. TKV-Ehrenmitglied Günther Sieber und Landessportwart Rolf Thieme beglückwünschten das Team auch namens des Landesvorstandes. Zuvor hatten am 22. März die Damen des SV Eintracht Rieth für ihre erste Meisterschaft nebst dem gelungenen Wiederaufstieg Pokale und Blumen durch Vizepräsident Dr. Rolf Schubert empfangen.



WELTMEISTERSCHAFT
SPORTKEGELN
2009
CLASSIC
DETTHENHEIM

Dettenheim. Vom 14. bis 23. Mai 2009 finden in Dettenheim (GER / Baden) die III. Mannschafts-Weltmeisterschaften der Damen und Herren inkl. der vorgeschalteten VIII. U18-WM (7. bis 13. Mai 2009) statt. Wie das Organisationsteam aktuell mitteilt, ist der Kartenvorverkauf seit 30. April abgeschlossen. Kurzentschlossene haben aber – außer am Finaltag der Damen und Herren am Sonntag, dem 23. Mai –, noch immer die Chance, Eintrittskarten aus den Tageskontingenten zu ergattern. ■ Übrigens: Auch Thüringen ist zur Kegel-WM ganz offiziell vertreten. Als NBC-Schiedsrichter wird Frank Wagner aus Königsee ab 14. Mai das Geschehen in führender Position hautnah zu beobachten und zu beurteilen haben, Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt steht an der Spitze der deutschen Nationalmannschaften und Landessportwart Rolf Thieme erstellt die täglich erscheinenden Ausgaben der vom Weltverband NBC herausgegebene »WM-Post aus Dettenheim«. Mit von der Partie ist auch der TKV-Trainerrat, der in Dettenheim an drei der insgesamt 17 WM-Tagen an einer geförderten Weiterbildungsmaßnahme teilnimmt.

Kegel-WM 2009 unter ► www.sportkegel-wm-2009.de/

► Ländervergleiche mit einem Sieg

Senftenberg (*timetext*). Zu ihren jeweils dritten Ländervergleichen der Damen und Herren mit dem Landesverband Brandenburg waren die TKV-Auswahlmannschaften am 18. April 2009 zu Gast in Senftenberg. In den drei ausgetragenen Wettbewerben hatte Brandenburg zweimal die Nase vorn, einmal siegte Thüringen. **DAMEN:** Brandenburg – Thüringen 3246 zu 3173 Kegel (Katrin Conrad 580 – Gerit Meyer 544). **HERREN:** Brandenburg – Thüringen 3271:3377 Kegel (Sven Seiffert und Olaf Hädrich je 584). **Tandem MIXED:** 1. Kerstin Fuchs / Ingo Rentzsch (BR), 2. Sabine Röhnke / Jens Horn (BR), 3. Yvonne Schöndorfer / Peter Eberhardt. Mehr Seite 6!



+++ der aktuelle terminkalender

- 01.05. 2009 **Offene Stadtmeisterschaften** für Senioren in Jena
- 02.05. 2009 **4. TOP-16-Turnier** des ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza (Einladungsturnier)
- 03.05. 2009 **Jugend-Einzelmeisterschaften U 14 + U 18 – FINALE** in Kranichfeld
- 07.05. 2009 **Kegel-Weltmeisterschaften 2009**
- 23.05. 2009 U 18 + Damen und Herren in Dettenheim (Baden) – Altersklasse U 18 mit den Wettbewerben Mannschaften und Einzel | Damen und Herren nur Einzelwettbewerbe
- 09.05. 2009 TBRVS-Einladungsturnier in Jena
- 09.05. 2009 **Landeseinzelmeisterschaften 2009**
- 10.05. 2009 **VORRUNDEN:** Damen und U 23 w in Weimar-Schöndorf, Herren in Rudolstadt, U 23 m in Bad Sulza, Seniorinnen A + B in Sömmerda, Senioren A + B in Gräfinau
- 16.05. 2009 **Landeseinzelmeisterschaften 2009**
- 17.05. 2009 **ENDRUNDEN + FINALSPIELE:** Damen und U 23 w in Nordhausen, Herren in Mühlhausen, U 23 m in Wasungen, Seniorinnen A + B in Apolda, Senioren A + B in Rositz
ACHTUNG: Die QualifikantInnen für die Finalsspiele werden nach Abschluss der Endrunde inkl. der Startzeiten unter www.tkv-kegeln.de bekanntgegeben.
- 17.05. 2009 **Initiative »Sport für Ältere«. »Sport treiben – vital bleiben«:** 2. Offenes Senioren-Breitensportturnier Bowling in Erfurt (»SuperBowl« am Anger) – Meldungen lfd. an Robert Treppschuh siehe auch Seite 3!
- 18.05. 2009 **Meldetermin** zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften U 14 + U 18 m / w
- 18.05. 2009 Tagung Trainerrat in Erfurt
- 21.05. 2009 **CHRISTI HIMMELFAHRT**
- 24.05. 2009 **Vorbereitungslehrgang** in Weimar-Schöndorf zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften (auf Einladung)
- 25.05. 2009 **Meldetermin** zur Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften SeniorInnen A + B
- 29.05. 2009 **Deutsche Jugendmeisterschaften**
- 30.05. 2009 (Einzel + Mannschaften) in München
- 29.05. 2009 **Siebenländervergleich U 23 m + w**
- 30.05. 2009 in Augsburg (Oberbayern)
- 01.06. 2009 **PFINGSTMONTAG**
- 06.06. 2009 **15. Sachsenpokal** für Auswahlmannschaften in Markranstädt (Sachsen)
- 06.06. 2009 **Deutsche Einzelmeisterschaften** SeniorInnen A + B in Schönebeck (Sachsen-Anhalt)
- 07.06. 2009 **Landes-Mehrkampfmeisterschaften U 18 m / w** in Buttstädt
- 08.06. 2009 **Meldetermin** zur Teilnahme an den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften Seniorinnen + Senioren
- 12.06. 2009 Tagung Ländersportrat in München
- 13.06. 2009 TBRVS-Turnier in Gera (»Vitzthum«)
- 14.06. 2009
- 13.06. 2009 **Deutsche Einzelmeisterschaften**
- 14.06. 2009 für Damen, Herren und U 23 m/w in München (Säbener Straße)
- 20.06. 2009 **DKBC-Jugend-Championat U 18 – FINALE** in Bamberg (Oberfranken)
- 20.06. 2009 **Dt. Vereinsmannschaftsmeistersch.**
- 21.06. 2009 Seniorinnen + Senioren A + B in Freiburg i. Brsg. (Südbaden)
- 21.06. 2009 **Meldung** zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften BREITENSPORT (Mannschaften, Einzel, Mix) an Peter Jakob
- 21.06. 2009 **Planungslehrgang** TKV-Spielaussch.
- 27.06. 2009 in Bad Blankenburg
- 27.06. 2009 **DKBC-Pokalfinale** Damen und Herren in Schönebeck (Sachsen-Anhalt)
- 28.06. 2009
- 04.07. 2009 **Landesmannschaftsmeisterschaften**
- 05.07. 2009 BREITENSPORT in Wernburg
- 18.07. 2008 **Tagung Sportausschuss** mit Übergabe der Ansetzungshefte 2009 / 2010 in Ilmenau oder Bad Blankenburg
- 04.07. 2009 **Landeseinzelmeisterschaften 2009**
- 05.07. 2009 (Einzel + Mix) BREITENSPORT in Mühlhausen
- 00.08. 2009 **Erste Pokalspiele** lt. Ansetzungsheft!
- 24.08. 2009 Tagung Trainerrat in Erfurt
- 28.08. 2009 **Initiative »Sport für Ältere«. »Sport treiben – vital bleiben«:** 11. Offenes Senioren-Breitensportturnier in Erfurt-Alach (Bowling & Classic) – Meldungen laufend an Organisator Robert Treppschuh unter eMail RobertTreppschuh@t-online.de | Siehe auch Seite 3!
- 29.08. 2009 **Vielseitigkeitswettbewerb U 23 m/w** in Karlstadt (Unterfranken)
- 30.08. 2009 **»Volksbank-Senioren-Cup«** in Sömmerda

► Schnell noch nach Meiningen

Meiningen / Auma. In Meiningen und Auma treffen sich gerade bzw. in Kürze die Freunde des BSKA-Kegeln. Nur noch bis 10. Mai dauern die Wettbewerbe im »Kegelsportzentrum an der Multihalle« – eine Eilmeldung deshalb gleich mobil über 0171 / 782 95 53 an Peter Wegner absetzen. Mehr Zeit haben die TeilnehmerInnen in Auma. Dort kegelt man vom 11. bis 26. Juli – Meldungen nimmt Uwe Derbsch, Schleizer Straße 4, 07955 Auma – Telefon (03 66 26) 2 09 67 / Fax 3 16 54 – entgegen.

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ◆ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ◆ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (030) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ◆ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de

Einzelmeisterschaften 2009 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

Vorrunden am 9. und 10. Mai

Damen + Juniorinnen in Weimar-Schd. 09. und 10.05.
 ■ Verantwortlich: Friedhelm Levie
 SR: I. Schwambara, R. Schreiber

Herren in Rudolstadt 09. und 10.05.
 ■ Verantwortlich: Siegfried Zipprodt
 SR: M. Zimpel, H.-J. Liebmann

Junioren U 23 in Bad Sulza 09. und 10.05.
 ■ Verantwortlich: Bernd Schenke
 SR: K. Zipfel, S. Schwarzer

Seniorinnen A + B in Sömmerda 09. und 10.05.
 ■ Verantwortlich: Manfred Wenk
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Senioren A + B in Gräfinau 09. und 10.05.
 ■ Verantwortlich: Dr. Rolf Schubert
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Information Durchführung: Damen und Juniorinnen starten über zwei, Herren und Junioren über vier Bahnen.

Endrunden + Finalsple am 16. und 17. Mai

Damen + Junn. in Nordhausen 16.05. und 17.05.
 ■ Verantwortlich: Friedhelm Levie
 SR: D. Etzrodt, A. Hoffmann

Herren in Mühlhausen 16.05. und 17.05.
 ■ Verantwortlich: Frank Breitbarth
 SR: M. Zimpel, V. Platte

Junioren in Wasungen 16.05. und 17.05.
 ■ Verantwortlich: Jürgen Seeland
 SR: M. Ortwig, E. Wechsung

Seniorinnen A + B in Apolda 16.05. und 17.05.
 ■ Verantwortlich: Rolf Schubert
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Senioren A + B in Rositz 16.05. und 17.05.
 ■ Verantwortlich: Bernd Schenke
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Hinweis: Die Vorlage von Startkarten ist ab sofort nicht mehr gefordert. Als Arbeitsgrundlage für die Startberechtigung dient das im Internet unter Menüpunkt Sonderergebnisdienst/LEM 2009 abgelegte Dokument »Namentliche Meldung«. Dieses füllen die Kreissportwarte aus und senden es an die Geschäftsstelle Ilmenau.

Information Wettspielführung: Alle 100-Wurfdistanzen werden – auch in den Vorrunden – nur noch über zwei Bahnen ausgetragen.

Für Ältere: »Sport treiben – vital bleiben!«

■ Das »Breitensportprogramm zur Förderung des Sports der Älteren im Thüringer Kegler-Verband« wurde auf der Mitgliederversammlung in Bad Blankenburg am 21. März 2009 in aktualisierter Fassung nochmals beschlossen. Das Programm läuft unter dem Slogan »Sport treiben – vital bleiben!« zunächst bis zum Jahr 2010, soll zur Mobilisierung der 51- bis 70-Jährigen und damit zur Gewinnung von Mitgliedern beitragen. Der im vergangenen vollzogene Auftakt findet Fortsetzung, denn

... weitere Termine stehen fest. Am 17. Mai erwartet das 2. Offene Senioren-Breitensportturnier Bowling und am 28. August das 11. Offene Senioren-Freizeitturnier Classic / Bowling die Freunde des Kegels & Bowlings. ■ Meldungen an Robert Treppschuh, Rembrandstr. 29, 99099 Erfurt · Tel. (0 36 81) 3 46 56 33

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 09 / 10

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt vorbehaltlich gültiger / veränderter Beschlusslagen über die umstrittene Wettspieldistanz von 120 Wurf die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis zum **10. Juni 2009** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle zu richten.

I. Wettbewerbe (In noch alter Ausschreibung)

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:			
Herren	200 Wurf	48 Starter	
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	96 Starterinnen	
Junioren	200 Wurf	48 Starter	
Senioren A + B	100 Wurf	80 Starter	
Seniorinnen A + B	100 Wurf	80 Starterinnen	
■ Endrunden / FINALE:			
Herren	200 Wurf	24/12 Starter	
Junioren	200 Wurf	24/12 Starter	
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	24/12 Starterinnen	
		24/12 Starterinnen	
Senioren A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen	
Seniorinnen A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen	

I.1.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.3. TKV-Pokal „Classic“ – FINALSple

Herren	120 Wurf	4 Mannschaften
Damen	120 Wurf	4 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden in einer Veranstaltung an zwei Tagen und auf einer Vierbahnenanlagen statt.

Jugend	120 Wurf	4 Mannschaften
--------	----------	----------------

I.2. Landesmeisterschaften Jugend

I.2.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:		
Jugend B	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	à 32 StarterInnen	
■ Vorrunden:		
Jugend A	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	à 40 StarterInnen	
■ FINALE:		
Jugend B + A	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	48 Starterinnen	

I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	2 oder 3 Spielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je 4 Starterinnen oder Startern
FINALE:	12 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegsturniere	Kreismannschaftsmeister für 22 Herren- und zirka 12 Damenmannschaften (6 Starter bzw. 4 Starterinnen)
Herren + Damen	

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdrucker und Totalisatoren verfügen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdrucker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrucke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1. Termin der Bahnabnahme:
2. Ergebnisdrucker vorhanden: Ja/Nein
3. Totalisator vorhanden: Ja/Nein
4. Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!): Ja/Nein
5. Gastronomische Versorgung gesichert: Ja/Nein
6. Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden: Ja/Nein
7. Ausreichende Parkplätze vorhanden: Ja/Nein

■ **ACHTUNG:** Der Datenversand per eMail an den TKV-Webmaster muss innerhalb einer Stunde nach Wettbewerbsende gewährleistet sein! Dafür wird eine Diskette an die Club- / Turnier-Verantwortlichen übergeben.

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend, VMM SeniorInnen, Relegationsspiele) pro 100 Wurf 5,00 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter bei Veranstaltungen der Jugend ersatzweise den Gesamtbetrag von 5,00 €. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV. **Rolf Thieme**, Landessportwart

► Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung

Bretzfeld-Schwabach (*dkbc*). Die DKBC-Geschäftsstelle informiert über Aktivitäten zur Aus- und Fortbildung von Trainern auf DKB- und DKBC-Ebene. Danach werden in der Saison 2009 / 2010 folgende Lehrgänge angeboten:

■ **A-Trainer:** Eine Ausbildung zum A-Trainer wird vom Deutschen Kegler- und Bowlingbund für das Jahr 2009/2010 ausgeschrieben. Bitte die Ausschreibung auf der Internetseite des DKB beachten! Eine Kopie der Anmeldung bitte auch an die Geschäftsstelle des DKBC senden.

■ **B-Trainer:** Zur Fortbildung der B-Trainer und zur Lizenzverlängerung bietet der DKBC zwei Lehrgänge 2009 an.

■ **Lehrgang 1:** Sportschule Oberhaching vom 17. bis 19. Juli. 2009 – Teilnehmergebühr 75,00 €. ■ **Lehrgang 2:** Keglerheim Bautzen vom 9. bis 10. Oktober 2009 – Teilnehmergebühr 50,00 €

■ **Aufwendungen** der Lehrgangsteilnehmer für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu begleichen. Bei der Anmeldung zum Lehrgang 1 bitte unbedingt angeben, ob Übernachtung in der Sportschule gewünscht wird. Interessenten für eine B-Trainerausbildung 2010 bitte ebenfalls unverbindlich bei der Geschäftsstelle melden. ■ **Lehrunterlagen:** Bei der Geschäftsstelle des DKBC liegt die zweite, modifizierte Auflage der Lehrunterlagen des DKBC vor (für C-, B- und A-Trainer). Das Lehrmaterial kann über die Geschäftsstelle des DKBC bestellt werden.

Werner Buchs,

Referent für das Lehrwesen des DKBC

ACHTUNG! Die Geschäftsstelle des DKBC ist umgezogen. Die neuen Kontaktdaten zzgl. die der Bundesgeschäftsstelle lauten:

Deutscher Keglerbund Classic

– Geschäftsstelle –

Schwabenstraße 27

74626 BRETZFELD-SCHWABACH

Telefon (0 79 46) 9 44 71 70 + Fax 9 44 71 71

eMail: gs@dkbc.de | Website: www.dkbc.de

Deutscher Kegler- und Bowlingbund

– Bundesgeschäftsstelle –

Wilhelmsaue 23, 10715 Berlin

Telefon (030) 8 73 12 99 + Fax 8 73 73 14

eMail: dkb@kegelnundbowling.de

Website: www.kegelnundbowling.de

BOWLINGszene



Volker Schlums sagt Ehrenamt ade

Bad Blankenburg / Erfurt (*timetext*). Die TKV-Mitgliederversammlung am 21. März 2009 war für Volker Schlums, dem scheidenden Vorsitzenden der Sektion Bowling, Anlass, seinen schon vor Monaten angekündigten Rücktritt vom Ehrenamt tatsächlich auch offiziell zu vollziehen. Eine Woche zuvor hatte die Sektionsversammlung Bowling seine Nachfolgerin bestimmt: Fortan verwaltet in Thüringen in der Position der Sektionsvorsitzenden eine Frau die Geschicke des Bowlingsports. Carmen Frey (Post-SV Erfurt) wurde in Bad Blankenburg von der TKV-Mitgliederversammlung satzungsgemäß bestätigt; ebenso ihre wichtigsten Mitstreiter Dieter Themel (Sportwart Bowling) und Andreas Hirsch (Jugendfachwart Bow-

ling). In seinem Bericht an die Mitgliederversammlung zog Volker Schlums ein kurz gefasstes Resümee seiner 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit. So wuchs die Schar der organisierten Bowlingenthusiasten kontinuierlich an – von nur 90 Mitgliedern im Jahre 1993 auf heute 516 Bowlingfreunde. Diese Entwicklung wurde sowohl in der Organisationsstruktur des Landesvorstandes als auch durch den TKV-Präsidenten Jürgen Franke von Anfang an tatkräftig unterstützt. Für den Bowlingsport von größter Wichtigkeit war der Bau neuer Anlagen, so in Jena (8 + 12 Bahnen), in Bad Blankenburg (10), in Mühlhausen (12), in Eisenach (18), in Meiningen (6), in Erfurt (20) und Weimar (12). Auf anderen und gleichfalls neuen Bahnen, u. a. in Nordhausen, Weimar, Suhl, Gera, Saalfeld und Erfurt, verhindern die Technischen Bestimmungen eine Nutzung für den Landesspielbetrieb und somit eine noch bessere Auslastung respektive eine noch intensivere Werbung für das gerade unter Jugendlichen beliebt gewordene Bowlingspiel. Volker Schlums lobte das Streben der Thüringer Bowler nach sportlichen Höchstleistungen und stellte fest, dass in den letzten Jahren gerade den Etablierten um den Post-SV Erfurt zahlreiche Konkurrenz erwachsen sei. In seinem Rückblick verwies der ehemalige Sektionsvorsitzende auf sein eigenes und auf das Mitwirken von Bundesranglistenwart Ralf Frey in den Gremien der Deutschen Bowling-Union (DBU) sowie auf die Organisation von zentralen Veranstaltungen, wie der DBU-Hauptversammlung 2003, in Erfurt. Abschließend dankte Volker Schlums allen Weggefährten der Sektion Bowling für die gemeinsam gestalteten Jahre und nahm aus den Händen von Präsident Jürgen Franke die TKV-Ehrennadel in Gold entgegen.

BOWLINGszene

► Aufstiegsturnier zur 2. LK Herren 24. / 25.04. in Bad Langensalza

1. SV Holzland Albersdorf	2626 (1816 + 810)
2. ESV Lok Gerstungen	2612 (1766 + 846)
3. Union Schweina/Bad L'stein	2610 (1764 + 846)
4. SV Carl Zeiss Jena II	2604 (1736 + 868)
5. SV 1883 Schwarzta	2593 (1738 + 855)
6. SV Blau-Gelb Mellingen	2592 (1787 + 805)
7. SV Blau-Weiß 1900 Gebesee	2592 (1805 + 787)
8. SV Rositz II	2583 (1752 + 831)
9. KV Langenberg	2573 (1794 + 779)
10. SV EK Veilsdorf	2562 (1781 + 781)
11. SV 1970 Meiningen	2545 (1734 + 811)
12. SV 1975 Zeulenroda	2542 (1733 + 809)
13. ZSG GW Waltershausen	2540 (1733 + 807)
14. SpVgg Faulungen	2539 (1713 + 826)
15. TSG Stotternheim	2531 (1725 + 806)
16. TSG Apolda II	2529 (1782 + 747)
17. KSV Germ. 1900 Neustadt	2524 (1723 + 801)
18. LSG 80 Oberheldrungen	2480 (1736 + 744)
19. TSG Salza	2452 (1687 + 765)
20. KSC 08 Ilmenau	2440 (1723 + 717)
21. SV Lauscha II	2418 (1670 + 748)
22. ESV Lok Leinefelde II	2363 (1713 + 650)

In die **2. Landesklasse Damen** sind ohne Aufstiegsturnier die folgenden Kreisvertreter aufgestiegen: SV Rositz II, TSV Eisenberg II, KV Udestedt, KSV Wacker 99 Gotha III, SV 1975 Zeulenroda, KC »Gut Holz« Kaltensundheim, KC 91 Zopten, SV 1894 Guthmannshausen, TSV 1828 Kromsdorf, TSG Apolda

(Fortsetzung von Seite 1)

antrag nahezu ungeteilte Zustimmung – nur zwei Stimmen votierten gegen dessen Zulassung auf die Tagesordnung. Danach gab der Präsident einen Überblick über die Entwicklung innerhalb unseres Verbandes. In den letzten vier Jahren habe sich der Ruf des TKV gefestigt; eine gute Zusammenarbeit mit der Basis und dem Landessportbund sei gegeben. Sein Dank galt insbesondere dem Landesvorstand, den Leitungsgremien in den Kreisen, den Trainern, Übungsleitern und Schiedsrichter und allen, die unseren Kegelsport täglich attraktiv machen. Besondere Anerkennung sprach der Redner nach einer 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit an Volker Schlums, dem Vorsitzenden der Sektion Bowling, aus (siehe Seite 4!). Jürgen Franke berichtete über die schon erwähnte und turbulent verlaufende Classic-Konferenz, die den Weg für das neue Spielsystem frei gemacht habe und die somit den Dringlichkeitsantrag des Landesvorstandes und seines Präsidenten begründe. In seinem Bericht würdigte Jürgen Franke sowohl die eigenständige Jugendarbeit als auch das Ressort Breitensport. Die Finanzarbeit sei in jüngster Vergangenheit durch einschneidende Maßnahmen mit dem Ziel gekennzeichnet, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. In den sich anschließenden Berichten des Landesvorstandes würdigte u. a. Vizepräsident Dr. Rolf Schubert die akribische, gute und zeitnahe Arbeit der Geschäftsstelle durch Familie Hopfgarten; die von ihm ausgewiesenen Zahlen zur Mitgliederentwicklung lassen einen noch lange nicht dramatischen, aber doch unerfreulichen Rückgang erkennen. Landessportwart Rolf Thieme vermittelte eine breitgefächerte Übersicht über die verschiedensten Sportveranstaltungen und Aktivitäten, die in den jeweiligen »Fan-Post«-Ausgaben sowie in den jährlichen Ansetzungsheften ihren aktuellen Niederschlag fanden. So erinnerte er zum Beispiel an den Beschluss, die TKV-SpO außer Kraft zu setzen und das gesamte regionale Regelwerk in die jährlichen Durchführungsbestimmungen zu integrieren und diese immer wieder anzupassen; ebenso an die regelmäßige Durchführung von Ländervergleichen zur Festigung der Sportfreundschaft mit anderen Landesverbänden. Neben den Berichten aller anderen Vorstandsmitglieder – das Protokoll ist allen Kreisvereinen zugänglichen – gab Kassenprüfer Siegfried Röder (KKV Hildburghausen) aussagekräftige Empfehlungen zur weiteren Optimierung der Finanzplanung. Er lobte ausdrücklich die exakte Arbeit der Sportfreundinnen Gabriela Hopfgarten (Classic) und Carmen Frey (Bowling) und empfahl den Versammelten, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen. In der Aussprache zu den Berichten bemängelte der Kreisfachverband Gotha die äußerst schlechte Qualität der Spielerpässe. Trotzdem sollen keine eigenmächtigen Änderungen vorgenommen werden, die Pässe seien vielmehr an die Geschäftsstelle zurückzusenden. Im Tagungsverlauf fasste die Mitgliederversammlung insgesamt acht Beschlüsse und bestätigte einstimmig unter ToP 9. für weitere vier Jahre den neuen Landesvorstand. Der erst im Nachhinein äußerst kritisch bewertete Dringlichkeitsantrag wurde unter ToP 11.3 aufgerufen. Im Kern sollen die Wettbewerbe der vier Thüringer Verbandsligen (Damen, Herren, Jugend, Senioren) sowie die Einzelmeisterschaften aller Klassen über 120 Wurf ausgetragen werden. Dafür votierten 60 Ja-, dagegen 34 Nein-Stimmen. Schon in der kontroversen, aber sachlich geführten Diskussion kündigten die Gegner des 120-Wurf-Systems an, das Thema durch eigene Anträge erneut auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung setzen zu wollen. Insofern war und ist unbestritten, dass sich bis März 2010 eine weitere umfassende Meinungsbildung vollzieht, in deren Ergebnis eine nochmalige Abstimmung Klarheit verschafft.



► Bundesverdienstkreuz am Bande für Rosalinde Graul

Erfurt. Im Rahmen einer Feierstunde im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei verlieh Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (Bild Mitte) am 17. Februar 2009 das »Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland« an zwei Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten mit außergewöhnlichen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Neben dem Leichtathleten Wolfgang Götze (Bild links) aus Schmölln erhielt die Keglerin Rosalinde Graul aus Mechterstädt den höchsten Orden überreicht, den die Bundesrepublik für Ehrenamtsinhaber vergibt. ■ Rosalinde Graul (geb. 1938) wurde für ihr ehrenamtliches Engagement im Thüringer Kegelsport ausgezeichnet. Anfang der 1960er Jahre schloss sie sich einer Keglergruppe in Mechterstädt an, die in freiwilligen Arbeitseinsätzen eine wettkampfgerechte Kegelbahn baute; 1961 begann hier der reguläre Spielbetrieb. Kurz darauf besuchte sie Übungsleiterlehrgänge bis zur Stufe 3 und trainierte eine Damenmannschaft für den Punktspielbetrieb im Kreis Gotha, die schließlich den Meistertitel in der Mannschafts- und in der Einzelwertung errang. Im Jahr 1975 gelang endlich der Aufstieg in die Bezirksklasse. Von diesem Zeitpunkt an spielte die Mannschaft immer in den oberen Klassen, nahm mit Erfolg an vielen Pokalwettkämpfen teil und spielt zurzeit auf Landesebene. Seit 1962 ist sie aktiv in der Jugendarbeit ihres Vereins tätig. Zusätzlich betreute und betreut die Ausgezeichnete ungezählte Jugendliche des KSV Mechterstädt sowie auf Kreis- und Landesebene. 1991 wurde sie zum Kreisjugendwart des Fachverbandes Gotha und im gleichen Jahr zur Beisitzerin im Landesjugendausschuss des Thüringer Kegler-Verbandes gewählt. Über mehrere Jahre hatte Rosalinde Graul auch die Jugend-Bezirksauswahl in Erfurt betreut und diese bis zur Teilnahme an den DDR-Meisterschaften geführt. Zur Wende verloren alle Trainerlizenzen ihre Gültigkeit, so dass sie die B-Trainerlizenz noch einmal erwerben musste. Mehrfach errangen die Sportlerinnen und Sportler unter ihrer Anleitung Landesmeistertitel. Im Jahre 2003 wurde ihre Musterschülerin Susanne Strube als Mitglied der Nationalmannschaft der Juniorinnen in Augsburg Vize-Weltmeisterin mit der Mannschaft. Auch für Rosalinde Graul der größte Erfolg und Motivation genug, um nach wie vor Geduld und Kraft zur Gestaltung von Freizeitaktivitäten aufzubringen und um ihre Schützlinge auf Wettkämpfen regelmäßig zu begleiten.



Saisonabschluss 08/09

● Ganz oben behauptet

■ Bundesliga – DAMEN (Gruppe A)

Schon in der Vorrunde präsentierten sich die Optima-Damen in der höchsten DKBC-Spielklasse mit einer riesigen Portion Kampfgeist. Ganz knapp an der Qualifikation zur Play-off-Runde der besten sechs Mannschaften gescheitert, begann am 11. Januar der Kampf gegen den Abstieg. Der erhoffte Auswärtssieg gegen Lorsch blieb leider aus. Aber der SV Optima Erfurt brillierte mit großer Heimstärke. Nicht ein einziges Heimspiel gab man aus der Hand. Vielmehr bewiesen sie ihrem treuen Publikum das gewachsene Leistungsvermögen; beispielsweise am 14. Spieltag gegen Amberg. Mit 2847 Kegel wurde ein neuer Bahnrekord aufgestellt. Silke Altwasser brachte sensationelle 527 Kegel zu Fall. In ihrem Sog platzierte sich das gesamte Sextett in der Top-Ten-Wertung. Die nächste Prüfung fand in Stuttgart statt und ging unglücklich verloren; die Revanche, schon eine Woche später in Erfurt, gelang. Hier überspielte Corinna Thiem mit 502 Punkten erstmals die 500er-Marke. Von Abstiegssorgen überhaupt keine Spur. So war auch am 5. April, dem letzten Spieltag, der Sieg in Amberg eigentlich erwartet worden. Mit zwölf Punkten belegt Optima Erfurt in der Endabrechnung der Abstiegsgruppe den dritten Platz, punktgleich mit dem Sieger Kriemhild Lorsch.

■ 2. Bundesliga Ost – HERREN

Das derzeit beste Thüringer Herrenteam, SKK »Gut Holz« Weida, gehört auch weiterhin dieser Liga an. Die Saison begann, ähnlich wie im letzten Jahr, mit einem Fehlstart. Nach vier Spieltagen stand noch kein Punkt auf der Habenseite. Gegen Kleeblatt Berlin, Karlstadt und Regensburg gelangen endlich die ersten Punktgewinne. Als die Weidaer auch aus der Hauptstadt die Punkte mitnahmen, hatten sie den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche. Schon zwei Spieltage vor Schluss konnte man feiern. Gegen Wolfsburg setzten sie sich ebenfalls durch. Ohne Druck bestritt Weida die letzten beiden Spiele und sammelte Punkte, sogar auswärts gegen Regensburg. Juniorenauswahlspieler Rico Langhammer führte sich ausgezeichnet in das Team ein. Er wurde behutsam auf seine Aufgaben vorbereitet und enttäuschte in keinem seiner 18 Einsätze. Sein erzielter Auswärtsschnitt von 917 Punkten lässt hoffen.

■ 3. Bundesliga Süd – DAMEN

In Gispersleben revanchierten sich Lauterbach für die in der Vorrunde erlittene Heimmiederlage. Die Erfolgssträhne hielt an. Ausgerechnet Pöllwitz unterbrach den Siegeszug, holte sie auf den Boden der Tatsachen zurück. Nach neun Siegen in Folge kassierte der HSKV Blau-Weiss Lauterbach die erste Niederlage. Zwei Heimspiele mussten noch absolviert werden. Gegen Auma setzte sich das Plönzke-Team noch durch, aber das Spiel gegen Floß war eine Pleite. Da sich die Gegner auch die Punkte abnahmen, stand Lauterbach drei Spieltage vor Schluss an der Tabellenspitze. Die Spannung hielt, nur ganz knapp ging das Finalspiel in Poing verloren. Eine kontinuierliche Saison spielte auch der TSV Motor Gispersleben. Die Niederlage gegen Lauterbach brachte sie nicht aus der Bahn. Schon im darauf folgenden Auswärtsspiel gegen Kempten machten sie ernst. Abstiegssorgen gab es während der gesamten Saison nicht. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis landete Gispersleben auf dem sechsten Tabellenplatz. Mit mehr Sorgen behaftet, gab der SV Blau-Weiß Auma in den letzten Spielen noch einmal Gas – man wollte dem Abstieg unbedingt entgehen. Ein starker Wille versetzt Berge, denn sogar in Bindlach holten sie Punkte. Auch dem Tabellenletzten Geldersheim nahmen sie auswärts die Punkte ab. Für Pöllwitz war die Saison wohl zu lang. Sie scheiterten an dem Versuch, die Leistungen aus der Hinrunde zu wiederholen. Nur zwei Siege standen 2009 zu Buche: gegen Geldesheim und Lauterbach. Erstmals teilten sich die Thüringerinnen die letzten Plätze nicht unter sich auf. Pöllwitz spielt weiter auf Bundesebene, aber es hätte dank Geldersheim auch ohne Sonderregelung gereicht.

■ 3. Bundesliga Süd – HERREN

Endlich wurde der ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza für seinen Kampfgeist belohnt. Am Ende standen sie auf Rang drei der Tabelle. Dank der neuen Ligastrukturreform qualifizierten sie sich für das Relegationsspiel zur 2. Bundesliga Ost, das in Weida gegen den punktgleichen SKV Goldkronach auszutragen war. Eindrucksvoll entschied Bad Langensalza das Spiel mit 5466:5391 Kegel zu seinen Gunsten. Ab der nächsten Saison spielen sie mit Weida in der zweithöchsten Liga. Der Weg dahin war sehr steinig. Das Husarenstück gelang in Ohrdruf. Dort blieben zuvor die KSVer über zwei Jahre ohne Niederlage. Am letzten Spieltag verloren die »Dreitürmler« ihr einziges Heimspiel – gegen den Tabellenführer Bamberg II. Ohrdruf konnte nicht an die Leistungen von 2008 anzuknüpfen. Sie waren nicht in der Lage, auch mal ein Auswärtspunktchen zu holen. In Wünschendorf

Bundesliga DAMEN – Gruppe A + B

Kriemhild Lorsch	10	12:8
SKK 1926 Helmbrechts	10	12:8
SV Optima Erfurt	10	12:8
ESV Schweinfurt	10	12:8
BKSV Stuttgart-Nord	10	8:12
FEB Amberg	10	4:16

Wegen Einführung einer zweigeteilten Bundesliga über 120 Wurf steigen in der Saison 2008 / 2009 auf DKBC-Ebene keine Mannschaften ab.

2. Bundesliga Ost – HERREN

SpVgg Weiden	18	34:2
SKC Blau-Weiß Peiting	18	30:6
Fortuna AF Hirschau	18	20:16
Bavaria Karlstadt	18	20:16
KSV Engelsdorf	18	18:18
SKK »Gut Holz« Weida	18	16:20
SKC Kleeblatt Berlin	18	12:24
ASV Neumarkt	18	12:24
KV Wolfsburg	18	10:26
Sportclub Regensburg	18	8:28

3. Bundesliga Süd – HERREN

SKC Victoria Bamberg II	18	28:8
ESV Schweinfurt	18	26:10
ThSV DT Bad L'salza	18	22:14
SKV Goldkronach	18	22:14
Ohrdruffer KSV	18	20:16
SKK Mörslingen	18	20:16
ThSV Wünschendorf	18	16:20
ESV Lok Rudolstadt	18	14:22
TV Eibach 03	18	8:28
SV Eintracht Rieth	18	4:32

3. Bundesliga Süd – DAMEN

Bavaria Karlstadt	18	24:12
SKK 98 Poing	18	22:14
1. SKC 63 Kempten	18	22:14
HSKV Blau-W. Lauterbach	18	22:14
SKC Steig Bindlach	18	22:14
TSV Motor Gispersleben	18	18:18
1. SKC Floß	18	16:20
SV Blau-Weiß Auma	18	14:22
SV Pöllwitz	18	12:24
Blau-Weiß Geldersheim	18	8:28

► Nur die Herren mit Sieg beim Ländervergleich

DAMEN:

Brandenburg – Thüringen
3246:3173 Kegel

HERREN:

Brandenburg – Thüringen
3271:3377 Kegel

Senftenberg (leh/timetext).

Immer wieder sind es gerade solche Erlebnisse, die den Classic-Kegelsport emotional aufwerten und letztendlich weiterentwickeln. Der dritte direkte Ländervergleich zwischen Brandenburg und Thüringen war sowohl sportlich als auch sportkameradschaftlich ein voller Erfolg. »Es ist schon ein großes Gefühl, den Adler auf der Brust tragen zu dürfen.« (Ingo Rentzsch, Brandenburg). »Die Berufung als Auswahlspieler ist auch für mich alten Hasen einmal mehr die Krönung der Saison.« (Peter Eberhardt, Thüringen). Das sind wohl die prägnantesten Statements aus den Reihen der Auswahlspieler beider Länder. ■ Nach der feierlichen Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden des SV Senftenberg, Walter Karge, ging es sportlich zur Sache. Gespielt wurde die internationale Distanz über 120 Wurf (ohne Punktwertung). Schiedsrichter Klaus Wachtel (Plessa) hatte mit den Akteuren wenig Mühe, musste keine Gelben Karten verteilen und agierte souverän und sicher. Der würdige Rahmen auf der sechsbahnigen Segmentbahnanlage in





In Senftenberg für unseren Landesverband u. a. am Start: Thüringens saisonbesten Kegler Norbert Graul (ThSV DT Bad Langensalza / 556) und Olaf Hädrich (TSG Apolda) auf Seite 6 von links. Im Bild oben Gerit Meyer (SV Stahl Unterwellenborn / 544)

Senftenberg wurde durch das zahlreiche und sachkundige Publikum noch besonders zur Geltung gebracht. Die Brandenburger Damenauswahl hatte nach anfänglichen Schwierigkeiten Spiel und Gegner im Griff und konnte am Schluss über eine erfolgreiche sportliche Revanche für die im Jahre 2007 in Bad Langensalza erlittene Niederlage jubeln. Ein ganz besonderes Highlight war der Einzelbahnrekord der technisch versierten Katrin Conrad (1. KC 1959 Seelow) mit 580 Kegel. Für Thüringen erzielte Gerit Meyer (SV Stahl Unterwellenborn / Bild oben) mit 544 Kegel das beste Einzelergebnis. ■ In den Reihen der Brandenburger Herren stimmten Einstellung und Kampfmoral, beide Tugenden reichten aber nicht aus, um der Thüringer Auswahl entscheidend Paroli zu bieten. Über weite Strecken wurde auch Gleichwertigkeit erreicht, letztendlich waren die Thüringer Herren aber abgeklärter und geschlossener. Für die jeweils besten Kegler der Auswahlmannschaften wurde am Schluss das gleiche Ergebnis registriert: Olaf Hädrich (TSG Apolda / Bild Seite gegenüber) und Sven Seiffert (ESV Lok Cottbus) erreichten jeweils 584 Kegel.

■ **STATISTIK.** Ländervergleiche der Damen und Herren am 18. April 2009 in Senftenberg über 6 X 120 Wurf ■ **DAMEN:** Brandenburg – Thüringen 3246:3176 Kegel (Kerstin Fuchs 527, Sabine Röhnke 517, Heike Roick 539, Katrin Conrad 580, Katrin Starke 557, Anja Rietig 526 – Sandra Koschinsky 536, Katrin Schinzel 517, Gerit Meyer 544, Yvonne Schöndorfer 513, Corinna Thiem 539, Sandra Beckert 524). ■ **HERREN:** Brandenburg – Thüringen 3271:3377 Kegel (Martin Heinschke 501, Martin Exner 544, Alexander Schmidt 548, Jens Horn 539, Sven Seiffert 584, Steffen Kretschmar 555 – Steffen Goldberg 535, Norbert Graul 556, Andreas Willing 552, Mario Lauterlein 574, Olaf Hädrich 584, Peter Eberhardt 576). ■ **Tandem MIXED** (12 Paare): 1. Kerstin Fuchs / Ingo Rentsch (BR) 136 Kegel, 2. Sabine Röhnke / Jens Horn (BR) 126 Kegel, 3. Yvonne Schöndorfer / Peter Eberhardt (TH) 119 Kegel

Saisonabschluss 08/09

● Nur ein VL-Team steigt ab

hatte es jeder Gegner schwer. Nur gegen Staffelsieger Bamberg II kam ihre Heimstärke nicht zum Tragen; das war die einzige Niederlage. Auswärts standen sie oft auf verlorenem Posten. So richtig unter Dampf stand die Rudolstädter Lok in dieser Saison nicht. Lange schaute das Abstiegsgespenst aus dem Wagenfenster heraus. Drei Siege in Folge, und alle Befürchtungen waren vergessen. Dagegen hatte Rieth kein Potenzial für diese Liga. Sie spielten zu unausgeglichen. Dem Team fehlt mindestens ein noch ganz starker Spieler, der die anderen nach oben mitreißt.

■ Verbandsliga HERREN

Gleich am ersten Spieltag bekamen die Jenaer in eigener Halle den eiskalten Atem der Konkurrenz zu spüren. Die Tiefenorter gewannen, setzten sich an die Spitze und behaupteten diese verlustpunktfrei bis zum 8. Spieltag. In Mühlhausen bekamen sie ihre erste Niederlage verpasst. Jena rückte wieder auf Platz eins vor. Am letzten Spieltag der ersten Halbserie riss bei Jena der Erfolgsfaden. Sie kamen ausgerechnet in Eisenberg unter die Räder. Dann die Revanche im Tiefenorter »Werratälchen« – die Saalestädter führen heim und hatten die Punkte im Gepäck. Im direkten Vergleich stand es nun 2:2. Das Kopf-an-Kopf-Rennen ging weiter. Nun wartete jeder auf einen Patzer des Gegners. Mühlhausen hielt da noch Anschluss und witterte Morgenluft. Zu ihrem Entsetzen verloren die Schwarz-Gelben aber die beiden nächsten Spiele oder besser gesagt – »Aus die Maus«. Und bald schnappten auch die Tiefenorter nach Luft. In Zeulenroda fanden sie ihren Meister. Vor dem letzten Spieltag richtete sich ganz Kegel-Thüringen schon auf ein Relegationsspiel ein. Aber es musste nicht ausgetragen werden – Tiefenort überließ Fast-Absteiger Kannawurf den Sieg. Jena wurde Meister und schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Bundesliga Süd. Die Konkurrenz nahm sich gegenseitig die Punkte weg: »Fehlstart Eisenberg« bemerkte erst Mitte der Saison, dass im Team Potenzial »für ganz oben« schlummert, aber da war der Zug längst abgefahren. Aus der 3. Bundesliga gibt es generell keine Absteiger. So trifft nur ein Team die Bitternis des Abstiegs – Meuselwitz. Bei Gräfinau sah es danach lange aus, doch sie bekamen die zweite Luft und zogen den Kopf noch aus der Schlinge.

■ Verbandsliga DAMEN

Die Riether Damen verteidigten bis zum 15. Spieltag ihre weiße Weste. In Pößneck gaben sie die Punkte ab. Auch gegen die Verfolgerinnen aus Wünschendorf verlor man. Zwei Spieltage vor Saisonende war auf einmal wieder alles offen. Wünschendorf lag nur noch zwei Punkte hinter dem Favoriten. Alle anderen konnten nicht mehr in den Titelkampf eingreifen. Am vorletzten Spieltag nahm Rieth aus Nordhausen die Punkte mit. Auch Wünschendorf gewann sicher zu Hause gegen Saalfeld. Sollte es zu einem Relegationsspiel kommen? Der letzte Spieltag musste die Entscheidung bringen. Unerwartet sackte Wünschendorf die Punkte bei den sehr heimstarken Damen aus Harras ein. Zeitgleich spielte Rieth zu Hause und entschied das Spiel gegen Rositz und die Meisterschaft. Spannung pur gab es in der Abstiegsregion. Sechs Spieltage vor Schluss trennten sechs Punkte den Dritten und Letzten. Vorsicht war geboten. Nach dem 14. Spieltag reduzierte sich die Zahl der vom Abstieg bedrohten Teams auf ein Quartett. Nur für Nordhausen gab es zwei Spieltage vor dem Saisonende keine Rettung mehr. Glück für den SKC Saalfeld, der wegen der fehlenden Absteiger aus der Bundesligastruktur in der Verbandsliga bleibt.

Verbandsliga HERREN

SV Carl Zeiss Jena	18	28:8
KSV Tiefenort 1920	18	26:10
KTV Zeulenroda	18	24:12
TSV Eisenberg	18	22:14
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	18	22:14
TSV Motor Gispersleben	18	14:22
Post-SV Gera	18	14:22
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	10:26
TSV 1912 Kannawurf	18	10:26
Meuselwitzer KC 1954	18	10:26

Verbandsliga DAMEN

SV Eintracht Rieth	18	32:4
ThSV Wünschendorf	18	30:6
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	22:14
Thamsbrücker SV 1922	18	20:16
SV Empor Pößneck	18	16:20
SV Rositz	18	14:22
SV Wacker 04 Harras	18	14:22
SV GA Sondershausen	18	14:22
SKC Saalfeld	18	10:26
Nordhäuser SV	18	8:28

► Peter Barthel wartet auf den »großen Wurf«

Apolda (Levertime). Peter Barthel, wahrlich ein Urgestein des Apoldaer Kegelsports, feierte am 18. April sein 50-jähriges Kegeljubiläum. Er lud sich dazu ein Dutzend »alter« Kegelfreunde ein, mit denen er in dieser Zeit so manchen Wettkampf bestritt. Ihm selbst blieb bis heute der ganz große Wurf in einem Einzelturnier versagt – so träumt er noch immer vom Titel eines Landes-einzelmeisters. Seine großen Erfolge feierte der Jubilar im Team der TSG Apolda, mit der er in DDR-Oberliga und 2. Bundesliga spielte; gegenwärtig steht er in der Verbandsliga Senioren seinen Mann. Hier war ihm 2002 der wichtigste Erfolg geglückt – die Oldies wurden Thüringenmeister und holten im Vorjahr die Bronzemedaille. Natürlich ließen es sich die »alten Strategen« nicht nehmen, die großartig präparierten Apoldaer Bahnen auch zu nutzen. Dabei schoss Nordhausens Reiner Hagemeier mit 464 Kegel den Vogel ab. Respektvollen Abstand bewahrten Werner Petzka (Sömmerda / 435), Helmut Hartwig (Waltershausen / 412), Volkmar Junge (Sömmerda / 409) sowie Sylvia Gottweil (Nordhausen / 402). Alles in allem bereute es keiner der Teilnehmer, der Einladung ihres Kegelfreundes gefolgt zu sein. Peter selbst wird diesen schönen Tag ebenfalls in guter Erinnerung behalten.

Verbandsliga JUGEND | U 18

SV Carl Zeiss Jena	11	38 SWP
Uhlstädter SV	11	31 SWP
SV Wernburg	11	26 SWP
KSV Germ. 1990 Neustadt	11	11 SWP

Verbandsliga SENIOREN

Ohrdruffer KSV	18	30:6
SV Concordia Eisenach	18	21:15
TSG Apolda	18	20:16
ZSG GW Waltershausen	18	20:16
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	20:16
SV Carl Zeiss Jena	18	18:18
SV BW 1900 Gebesee	18	15:21
KSV Wacker 99 Gotha	18	14:22
KSV 1992 Kali Roßleben	18	12:24
Sömmerdaer KSV	18	10:26



Außenseiter Gotha und Gispersleben

Langula (Leitime). Die diesjährigen Finalturniere fanden auf den Langulaer Heimbahnen von Pokalkoordinator Manfred Wenk höchstpersönlich statt – eine zu erwartende 1a-Organisation und ein tadelloser Ergebnisdienst trugen somit zum Wohlbefinden der acht qualifizierten Mannschaften bei. Zuvor hatte es in der vierten Runde der Herren insofern ein überraschendes Ergebnis gegeben, als dass die »Jungmannen« aus Gierstädt dem altgestandenen Verbandsligisten aus Mühlhausen mit 17:15 Mannschaftspunkten erfolgreich Paroli boten. Mit diesem Ergebnis warf denn auch Landesliga-Absteiger Roßleben Vorjahressieger Bad Köstritz in Runde fünf aus dem Rennen. Im Damen-Wettbewerb verpasste in der Vorrundrunde Pokalverteidiger Nordhäuser SV den abermaligen Finaaleinzug mit 17:16 Mannschaftspunkten, und das auch noch gegen den späteren Gewinner TSV Motor Gispersleben auf dessen eigenen Bahnen. Zumindest das Damen-Pokalfinale hatte damit sein favorisiertes Team gefunden – eine Erwartung, die der Drittligist der Bundesliga auch in allen Belangen erfüllte. Dessen Sieg gegen Verbandsligist KSV 90 Gräfinau-Angstedt stand frühzeitig fest, so dass Claudia Weber im zweiten Satz nur noch einen Zwischenspur einlegen und ansonsten nicht zu Hochform auflaufen musste. Tags zuvor waren die Würfel ganz anders, nämlich zugunsten der Herren des Außenseiters KSV Wacker 99 Gotha gefallen. Ganz klar: Hier hieß der Favorit ThSV Wünschendorf, doch dem Drittbundesligisten schien das Langulaer Geläuf nur wenig zu behagen. Im entscheidenden letzten Duell Jürgen Schulter gegen Roberto Rietze machte der Gothaer Außenseiter jedenfalls kurzen Prozess, denn schon nach dem mit 145 Kegel perfekt gespielten und alle Mitstreiter deklassierenden dritten Satz war man uneinholbar enteilt. Unter den 32 FinalstarterInnen erreichten Vreni Schalla (TSV Motor Gispersleben / 526), Sylvia Urban (ThSV Wünschendorf / 525) und Katja Schreiber (TSV Motor Gispersleben / 521) sowie Erik Gewalt (SV »Fahner Höhe Gierstädt / 551), Jochen Pfeiffer (ThSV Wünschendorf / 544) und Patrick Lewinski (KSV 92 Kali Roßleben / 544) die höchsten Einzelresultate.

■ 4. Runde HERREN

Spiel 111	KC 96 Wernshausen – TSV Motor G'leben	17:15
Spiel 112	KSV Reifenstein – SV Concordia Eisenach	22:10
Spiel 113	SV FH Gierstädt – Schw.-Gelb Mühlhausen	17:15
Spiel 114	KSV Wacker 99 Gotha – SV 08 Geraberg	19:13
Spiel 115	BW Ziegenrück – SVE Bad Köstritz (TV)	14:18
Spiel 116	SV Rositz – KSV 90 Langenorla	22:10
Spiel 117	KSV 92 Kali Roßleben – TSV 1858 Pöbneck	21:11
Spiel 118	ThSV Wünschendorf – SV Lauscha	18:14

■ 5. Runde HERREN

Spiel 119	KSV Wacker 99 Gotha – KSV Reifenstein	22:10
Spiel 120	SV FH Gierstädt – KC 96 Wernshausen	18:14
Spiel 121	KSV Kali Roßleben – SVE Bad Köstritz (TV)	17:15
Spiel 122	ThSV Wünschendorf – SV Rositz	22:10

■ Finalspiel HERREN am 18. April 2009 in Langula

TKV-Pokalsieger 2009 KSV Wacker 99 Gotha 43,0 MaP / 2097 Kegel (in Startreihenfolge Carsten Roth 542, Wolfgang Fischer 530, Steffen Braun 490, Jürgen Schulter 535), 2. ThSV Wünschendorf 41,0 MaP / 2074 Kegel (Holger Kröber 503, Jochen Pfeiffer 544, Christian Urban 519, Roberto Rietze 508), 3. KSV 92 Kali Roßleben 40,0 MaP / 2052 Kegel (Patrick Lewinski 544, Steffen Bertram 524, Ralf Lewinski 476, Uwe Lewinski 508), 4. SV »Fahner Höhe« Gierstädt 37,0 MaP / 2052 Kegel (Erik Gewalt 551, Mathias Marzotko 512, Peter Sonneberg 500, Silvio Neumann 489)

■ 4. Runde DAMEN

Spiel 48	KSV Tiefenort 1920 – TSG Salza	12:20
Spiel 49	TSV M. Gispersleben – Nordhäuser SV (TV)	17:16
Spiel 50	SV Carl Zeiss Jena – ThSV Wünschendorf	10:22
Spiel 51	KSV 90 Gräfinau-Angst. – SV Lauscha	20:12

■ Finalspiel DAMEN am 19. April 2009 in Langula

TKV-Pokalsieger 2009 TSV Motor Gispersleben 44,0 MaP / 2063 Kegel (Annett Keil 518, Katja Schreiber 521, Vreni Schalla 526, Claudia Weber 498), 2. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 41,0 MaP / 2015 Kegel (Claudia Möller 491, Stefanie Reinboth 511, Beate Grützmann 511, Heike Reinhardt 502), 3. TSG Salza 40,0 MaP / 1956 Kegel (Heike Haase 508, Sonja Klaus 469, Steffi Boenki 499, Ines Werner 480), 4. ThSV Wünschendorf 39,0 MaP / 1978 Kegel (Ines Schreiber 467, Silke Kleinert 489, Christiane Schweiger 497, Sylvia Urban 525)



Eine sichere Sache – Ohrdruf mit Henke

Rudolstadt (Leitime). Im Kampf um die Teilnahme am Jugend-Pokalfinale U 18 hatte es schon in der ersten Vorrunde zwei Ausrufezeichen gegeben: Einmal war Gierstädt gegen Uhlstädt ausgerechnet zu Hause nicht unbedingt auf der Höhe, zum anderen musste der spätere Landesmeister SV Carl Zeiss Jena im südthüringischen Eishausen Federn lassen. »Freie Fahrt« also für den Ohrdruffer KSV, der sich in Rudolstadt nicht lange bitten ließ. Unbedingt bemerkenswert die absolut tadellose Vorstellung von Oliver Henke. In einer fehlerfreien Partie brachte das Ohrdruffer Talent 585 Kegel zu Fall, eroberte die Höchstzahl von 16 Mannschaftspunkten und empfahl sich einmal mehr für höhere Aufgaben.

■ 1. Runde JUGEND

Spiel 01	Eintracht Rieth – TSV 1898 Gomp'hausen	10:22
Spiel 02	TSV 1858 Pöbneck – TSV 1865 Langewiesen	23:9
Spiel 03	Thamsbrücker SV 1922 – SV Wernburg	14:18
Spiel 04	USV Jena – ThSV DT Bad Langensalza	14:18
Spiel 05	SV Empor Eishausen – SV Carl Zeiss Jena	17:15
Spiel 06	SV FH Gierstädt (TV) – Uhlstädter SV	15:17
Spiel 07	KC 1999 Neunheilingen – Ger. 1990 Neustadt	17:16
Spiel 08	KSV 47 Leimrieth – Ohrdruffer KSV	14:18

■ 2. Runde JUGEND

Spiel 09	TSV 1908 Gomp'hausen – TSV 1858 Pöbneck	27:5
Spiel 10	SV Wernburg – ThSV DT Bad L'salza	16:16
Wernburg setzte unerlaubt einen Spieler der Altersklasse U 14 ein.		
Spiel 11	SV Empor Eishausen – Uhlstädter SV	21:11
Spiel 12	KC 1999 Neunheilingen – Ohrdruffer KSV	14:18

■ Finalspiel JUGEND am 26. April 2009 in Rudolstadt

TKV-Pokalsieger 2009 Ohrdruffer KSV 52,0 MaP / 2097 Kegel (in Startreihenfolge Max Beese 512, Kevin Morgenstern 493, Juliane Wietfeld 507, Oliver Henke 585!), 2. TSV 1908 Gompertshausen 45,0 MaP / 2036 Kegel (Johannes Krämer 507, Lucas Henneberger 492, Christoph Roth 542, Florian Weißmann), 3. SV Empor Eishausen 32,0 MaP / 1903 Kegel (Andreas Gater 450, Michael Herzog 465, Lisa-Sophie Bogner 454, Moritz Schauerhammer 534), 4. SV Wernburg 32,0 MaP / 1884 Kegel (Sophia Förtsch 428, Rike Borger 522, Thomas Klytta 464, Maurice Jeschke 470)



Ohne Chance gegen Kaiserslautern

Rieth (timetext). Nur noch ein Sieg fehlte im DKBC-Pokal zur Teilnahme an den Halbfinal- / Finalspielen in Schönebeck. Wie schon in den drei Runden zuvor – gegen ASV Neumarkt, SV Semper Berlin und KV Wolfsburg – mit Heimrecht ausgestattet, blieb aber der SV Eintracht Rieth mit mehr als 100 Minusholz weit unter den bisher gezeigten Leistungen und war der TSG Kaiserslautern chancenlos ausgeliefert.

STATISTIK: DKBC-Pokal 2008 / 2009. ■ **Viertelfinale HERREN** am 4. April 2009: SV Eintracht Rieth – TSG Kaiserslautern 0:8 MaP / 3226:3332 Kegel (in Startreihenfolge Kreuzel 526, Oehrl 544, Köhler 540, Lenzing 509, Frank 564, Arnold 543 – Wagner 542, Uebler 573, Kudla 545, Dietz 532, Klaus 568, Bernhardt 572)